



Presseinformation

20.07.2026

Das Oktoberfest als Wirtschaftsfaktor

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) der Landeshauptstadt München hat als Veranstalter des Oktoberfests während der Wiesen 2019 eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben, die über die Besucherstruktur und das Image des Volksfestes Auskunft gibt und seit drei Jahren mit aktuellen Mobilfunkdaten abgeglichen und ergänzt wird.

Wirtschaftswert der Wiesen 2026

Nach aktuellen Berechnungen des Veranstalters wird der Wirtschaftswert des Festes 2026 1,597 Milliarden Euro betragen.

- Es wird mit 6,7 Millionen Besucher*innen gerechnet, die im Durchschnitt jeweils 92 Euro direkt auf dem Oktoberfest ausgeben, so dass sich die Ausgaben auf dem Festgelände auf 617 Millionen Euro summieren.
- 292 Millionen Euro werden auswärtige Besucher*innen für Einkäufe sowie Dienstleistungen wie beispielsweise Stadtführungen, Taxifahrten oder die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt lassen
- Für Übernachtungen und Gastronomie werden diese auswärtigen Festgäste zudem insgesamt 688 Millionen Euro ausgeben.





20.07.2026

- Etwa 70 Prozent der auswärtigen Gäste übernachteten während der Wiesn in München. Diese Übernachtungen teilen sich wie folgt auf:
 - Rund 30 Prozentpunkte wählten eine Unterkunft bei Freunden, Verwandten und Bekannten
 - Etwa 40 Prozentpunkte) logierten in kommerziellen Unterkünften (Hotels, Pensionen, Campingplätze, private Vermieter, Jugendherbergen) oder in Privatunterkünften.

Woher die Gäste kommen

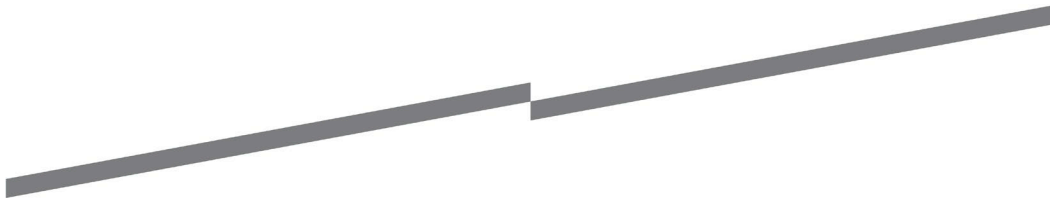
Das Oktoberfest ist nach wie vor ein bayerisches Fest:

Die überwiegende Mehrheit der Festbesucher*innen 2025 kommt zu rund 41 Prozent aus München und zu 25 Prozent aus dem Münchner Umland.

Weitere 9 Prozent stammen aus Bayern, knapp 4 Prozent aus dem restlichen Deutschland und 21 Prozent sind internationale Gäste.

Die internationalen Gäste teilen sich wie folgt auf:

- 19,9 Prozent aus den USA
- 13,4 Prozent aus Italien
- 11,8 Prozent aus Großbritannien
- 9,4 Prozent aus Österreich
- 7,0 Prozent aus Polen
- 4,8 Prozent aus Spanien



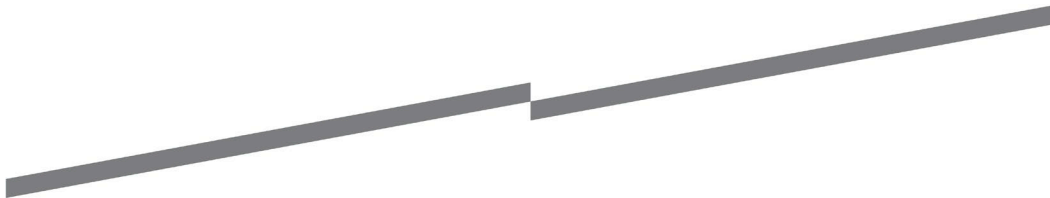
20.07.2026

- 4,7 Prozent aus der Schweiz
- 4,0 Prozent aus Skandinavien
- 3,3 Prozent aus Frankreich
- 2,7 Prozent aus Indien
- 2,0 Prozent aus den Niederlanden
- 1,7 Prozent aus Brasilien
- 13,6 Prozent verteilen sich auf die restlichen Länder

Der statistische Biertisch mit zehn Sitzplätzen ist demnach mit sechs Gästen aus München oder der Umgebung, einem sonstigen Bayern, einem Gast aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) sowie zwei internationalen Gästen belegt. Die internationalen Gäste kommen dabei mit großer Wahrscheinlichkeit aus den USA, Italien oder Großbritannien.

Wie alt die Besucher sind

Die Wiesn ist nach wie vor ein Fest für alle Generationen. Jung und Alt feiern gemeinsam. Den größten Anteil bilden mit 24 Prozent die Jungen (18 – 29 Jahre) gefolgt von den 50 – 59jährigen (22 Prozent). 18 Prozent der Oktoberfestgäste sind über 60 Jahre, 6 Prozent sogar über 70 Jahre. Die Altersgruppe der 30 – 39jährigen hat einen Gästeanteil von 19 Prozent, Gäste zwischen 40 und 49 Jahren sind zu 17 Prozent auf der Wiesn vertreten.



20.07.2026

Das berechnete Durchschnittsalter der Festbesucher liegt somit bei 44,3 Jahren

Einmal Wiesen – immer Wiesen

Auf die Frage „Sind Sie zum ersten Mal auf dem Oktoberfest?“ antworteten 22 Prozent (2014: 20 Prozent) der Befragten mit „ja“. Sowohl 2014 wie auch im Jahr 2019 war der Besuch der Wiesen für jeden fünften Besucher der erste. Nur fünf Prozent der Gäste aus München, aber 28 Prozent der Gäste aus Deutschland und 60 Prozent der Gäste aus dem Ausland waren 2019 das erste Mal auf dem Oktoberfest.

78 Prozent (2014: 80 Prozent) der Befragten sind Folgebesucher und haben die Wiesen schon früher einmal oder mehrmals besucht.

Für die Mehrzahl der Befragten ist der Besuch der Festwiese an den 16 Tagen keine einmalige Sache. Knapp 80 Prozent der Gäste besuchten 2019 das Oktoberfest mehr als einmal, über die Hälfte (57 Prozent) sogar mehr als drei Mal. Somit hat sich die Besuchshäufigkeit gegenüber 2014 deutlich gesteigert. Die Mehrheit der Gäste verbrachte zwischen drei und neun Stunden auf dem Volksfest.



20.07.2026

Zufriedenheit der Gäste

Die große Mehrheit der Gäste ist mit dem Angebot auf dem Oktoberfest zufrieden. Das Angebot an Schautellungen, Waren und gastronomischen Betrieben gefällt insgesamt 98 Prozent (2014: 96 Prozent) aller Befragten. 95 Prozent der Befragten gefiel das Angebot der Gastronomie. Auf die Frage „Was fehlt Ihnen bei dem Angebot der Speisen und Getränke“ antworteten über 36 Prozent der Befragten „günstigere Angebote“. 9 Prozent der Befragten wünschten sich „gesünderes Essen“ und 5 Prozent „mehr Vegetarisches“.

85 Prozent der Befragten waren allein mit der Vielfalt der Fahrgeschäfte weitgehend zufrieden. 11 Prozent der Gäste hätten sich allerdings über günstigere Preise gefreut.

Das Angebot für Kinder allgemein auf der Wiesn wurde von 64 Prozent der befragten Gäste positiv eingeschätzt, allerdings auch für zu teuer gehalten. Abzüge bei der Kinderfreundlichkeit gab es durch die Antwort „zu voll“ (7,6 Prozent), den Ruf nach mehr Bereichen nur für Kinder (1,1 Prozent) und dem Auftreten von „zu vielen Betrunkenen“ (0,6 Prozent).

Auf dem Festplatz fühlen sich die Gäste mit 94 Prozent überwiegend sicher. In Sachen Barrierefreiheit ist das Oktoberfest unter den deutschen Volksfesten führend. 60 Prozent der Befragten finden die Wiesn behindertengerecht. Der Wunsch nach bargeldlosen Bezahlungsmöglichkeiten ist bei über der Hälfte (58 Prozent) der Befragten groß.



20.07.2026

Bierzeltbesuch

Der Besuch einer der Festhallen gehört zu einem Bummel für die meisten Gäste einfach dazu: 79 Prozent (2014: 78 Prozent) aller Befragten besuchten ein Bierzelt, 15 Prozent (2014: 22 Prozent) hatten nicht vor, eine Festhalle aufzusuchen, und 6 Prozent waren noch unsicher.

Die Hauptgründe dafür, kein Bierzelt zu besuchen, waren „kein Interesse“ (62 Prozent), „keinen Platz bekommen“ (19 Prozent) und „zu teuer“ (11 Prozent).

Für die Gruppe der internationalen Gäste ist ein Besuch im Bierzelt attraktiver als für Gäste aus dem Inland. 92 Prozent (2014: 91 Prozent) der Befragten aus dem Ausland gaben an, ein Bierzelt besuchen zu wollen gegenüber 76 Prozent (2014: 73 Prozent) der Deutschen.

Der Besuch einer Festhalle ist besonders für die unter 30-Jährigen attraktiv: Von den 18- bis 24-Jährigen zieht es bis zu 87 Prozent in ein Bierzelt, 85 Prozent der 25- bis 29-Jährigen sind ebenfalls mit dabei.

Besonders von den Festhallen angezogen erweist sich mit 82 Prozent auch die Gruppe der Best Ager von 50 bis 59 Jahre.

Für die 30- bis 39-Jährigen mit 77 Prozent und die 40- bis 49-Jährigen mit immerhin noch 72 Prozent gehört ein Bierzeltbesuch zum Oktoberfest dazu. Aber auch die Generation 60+ steht mit 76 Prozent den Jüngeren kaum nach.

Für Männer ist der Besuch eines Festzeltes mit 81 Prozent (2014: 83 Prozent) immer noch attraktiver als für Frauen mit 78 Prozent (2014: 74



20.07.2026

Prozent). Der Trend weist auf eine Annäherung der beiden Geschlechter bei dieser Frage hin.

Das Volksfestvergnügen

Über die Hälfte der Befragten (59 Prozent) gaben an, den Schaustellerbereich auf der Wiesn zu besuchen. Teils aus Desinteresse (61 Prozent), teils, weil zu teuer (20 Prozent), oder weil der Festplatz zu voll war (6,4 Prozent), hießen die Antworten auf die Frage, aus welchen Gründen der Schaustellerbereich nicht aufgesucht werde.

Oide Wiesn

51 Prozent der Befragten gefällt an der Oidn Wiesn der geringere Trubel. Das nostalgische Flair mit den historischen Fahrgeschäften und Attraktionen machen für 27 Prozent der Befragten den besonders Reiz dieses Teils der Wiesn aus, die spezielle Atmosphäre und gute Stimmung motivieren 45 Prozent zu einem Besuch und 22 Prozent sehen in der Oidn Wiesn ein „Stück Heimat“.

Das Angebot zum Tanzen, die Musikauswahl und die Kulturvermittlung werden als positiv empfunden. Von den Festzelten auf der Oidn Wiesn hat das Programm des Festzelts Tradition mit bayerischer Volkskultur am meisten Anklang gefunden (21 Prozent). Auch das Angebot für Kinder wird



20.07.2026

lobend erwähnt (18 Prozent). 17 Prozent der Befragten sahen bei einem Besuch der Oide Wiesn gute Chancen auf freie Plätze in den Festzelten. Eine Besuchsabsicht des nostalgischen Volksfestteils gaben 38 Prozent der Befragten an. 2025 besuchten rund 373.083 (2024: 447.356) zahlende Gäste die Oide Wiesn.

Mediennutzung der Gäste

Auf die Frage „Über welche Medien haben Sie sich Informationen über das Oktoberfest geholt“ verwiesen jedoch die meisten Gäste auf Mundpropaganda (62 Prozent), gefolgt von Fernsehen und Internet (je 46 Prozent). Die offizielle Oktoberfest-Seite <http://www.oktoberfest.de> wurde dabei von 72 Prozent der User aufgerufen, 47 Prozent informierten sich auf dem offiziellen Stadtportal www.muenchen.de. 20 Prozent der Befragten aus Deutschland und 40 Prozent aus dem Ausland nutzten Instagram zur Recherche. Ausländische Besucher (47 Prozent) haben sich im Vorfeld mehr informiert als deutsche (20 Prozent) oder Münchner (15 Prozent). In Hinblick auf das Alter waren es verstärkt die jüngeren Personen zwischen 18 und 29 Jahren, die sich vor dem Besuch Informationen vor allem über Fernsehen (50 Prozent), Instagram (39 Prozent), das Internet (37 Prozent) und Facebook (32 Prozent) eingeholt haben.



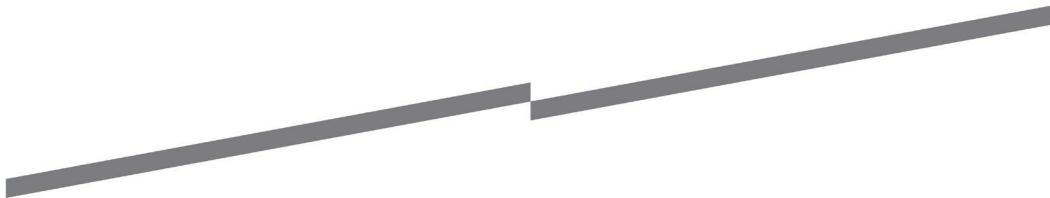
20.07.2026

Bekanntheitsgrad der Wiesen

Das Oktoberfest ist weltweit bekannt und ein „Selbstläufer“. Seit 1985, dem Jahr des 175. Oktoberfestjubiläums mit 7,1 Millionen Gästen, wird für die Wiesen nicht mehr geworben. Bereits eine Umfrage über Akzeptanz und Bekanntheit deutscher Begriffe im Ausland, die im Auftrag der Deutschen Zentrale für Tourismus im Februar 1999 von der Agentur Bates weltweit durchgeführt wurde, ergab, dass 91 Prozent der Befragten den Begriff „Oktoberfest“ kannten. Heute tragen soziale Medien das Oktoberfest in alle Welt: Aktuell finden zum Beispiel der Suchdienst „Google“ zum Begriff „Oktoberfest“ Einträge in Millionenhöhe (Juli 2026: 44.200.000 Einträge). Nicht zu vergessen die Webcams, die auf der Wiesen installiert sind und täglich Live-Bilder des Festgeschehens rund um den Globus liefern. Durch seinen weltweiten Bekanntheitsgrad ist das Oktoberfest ein touristischer Magnet und Exportartikel par excellence. Mit 7,2 Millionen Gästen wurde 2023 ein neuer Besucherrekord aufgestellt.

Imagewert der Wiesen

Mehr als 2.000 „Oktoberfeste“ nach Münchner Manier werden über den Erdball verteilt veranstaltet. Hiervon finden die Größten in Blumenau (Brasilien) und in Kitchener (Kanada) mit jeweils rund einer Million Besuchern statt, gefolgt von Frankenmuth/Michigan (USA) mit etwa 350.000 Besuchern. In China gibt es „Bierfeste“ der Superlative: Die im Juli und August



20.07.2026

stattfindenden Feste in Peking, Dalian und Qingdao weisen Besucherzahlen in Millionenhöhe auf. Das Oktoberfest prägt das Image der weißblauen Metropole unverkennbar. Der Werbewert der Wiesn für München ist zwar nicht messbar, doch der Ruf, den München durch das Oktoberfest national und international genießt, schlägt sich in den Besucherzahlen nieder. Nicht zuletzt dank dieses einmaligen Volksfestes gehört München zu den führenden Tourismus-Metropolen Deutschlands.

Arbeitsplatz Wiesn

Während der Saison stehen auf dem Oktoberfest etwa 13.000 Arbeitsplätze bereit. 8.000 Beschäftigte werden in festem Arbeitsverhältnis angestellt, weitere 5.000 Personen finden als wechselnde Beschäftigte auf der Wiesn Arbeit.

Die Organisation

Seit mehr als 200 Jahren wird das Oktoberfest von der Landeshauptstadt München ausgerichtet und die Entwicklung des Volksfestes von städtischer Seite gesteuert. Für die Organisation und Abwicklung des Festes ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft zuständig. Auf seinen Vorschlag trifft der Wirtschaftsausschuss des Münchner Stadtrats alle wichtigen Entscheidungen über die Wiesn. Etwa 1.000 Bewerbungen von



20.07.2026

Schaustellern und Marktkaufleuten gehen jährlich ein und werden bewertet.
Letztlich werden etwa 500 Bewerber zugelassen.

Kontakt

Pressestelle Oktoberfest
Tel.: +49 (0) 89 233-782813
E-Mail: oktoberfest.presse@muenchen.de
www.oktoberfest.de/presse



Die offiziellen Adressen für alle Infos rund um das Oktoberfest:
www.oktoberfest.de